

Karl-Heinz Peschke

**CHRISTLICHE  
ETHIK**

/ SPEZIELLE  
MORALTHEOLOGIE

Paulinus Verlag

## INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGEN  
EINLEITUNG

XIX  
1

## TEIL I

**CHRISTLICHE VERANTWORTUNG IM  
RELIGIÖSEN BEREICH**

**RELIGION UND THEOLOGISCHE TUGENDEN  
IM ALLGEMEINEN**

1. Religion in einer säkularisierten Welt	7
2. Die Dreiheit der theologischen Tugenden	10
3. Theologische Tugenden in der nichtchristlichen Welt	13

**Kapitel I: DIE TUGEND DES GLAUBENS** 15

A. Wesen des theologischen Glaubens	15
I. Glaube in der Hl. Schrift'	17
II. Wesen des Glaubens in theologischer Reflexion	20
1. Glaube als persönliche Begegnung mit Gott	20
2. Glaube als Zustimmung zu geoffenbarten Wahrheiten	23
III. Bereich des heilbringenden Glaubens	26
B. Der Mensch unter dem Glaubensgehorsam	29
I. Die Herausforderung des Unglaubens	29
1. Atheismus	30
2. Säkularismus	32
II. Das Ja des Glaubensgehorsams	34
C. Sorge für das Vermächtnis des christlichen Glaubens	37
I. Kenntnis des Glaubens und Treue zu ihm	38
1. Bemühen um hinreichendes Glaubenswissen	38
2. Schutz und Verteidigung des Glaubens	40
3. Zeugnis für den Glauben	43
4. Verfehlungen gegen den christlichen Glauben	45
II. Der missionarische Auftrag der Evangelisierung	48
1. Begründung der Missionstätigkeit	49
2. Verschiedenartigkeit der Berufungen	51
3. Weisen des missionarischen Dienstes	53

III.	Förderung der Einheit im Glauben	54
1.	Wesen und Begründung der ökumenischen Bewegung	55
2.	Praktische Forderungen zur Förderung der Einheit	57
IV.	Die Kirchlichkeit des Glaubens	61
<b>Kapitell:</b>	<b>DIE TUGEND DER HOFFNUNG</b>	73
A.	Wesen der theologischen Hoffnung	74
I.	Hoffnung in der Hl. Schrift	75
II.	Wesen der Hoffnung in der Theologie	79
B.	Gefährdungen der Hoffnung	82
1.	Vermessenheit	82
2.	Verzweiflung	83
3.	Kleinmut und Resignation	85
C.	Früchte und Herausforderungen der Hoffnung	87
1.	Standhaftigkeit in Widrigkeit und Leiden	87
2.	Offenheit für die Zukunft	88
3.	Auftrag zur Verwandlung der Welt	89
4.	Einsatz für die Befreiung des Menschen	90
<b>Kapitel III:</b>	<b>DIE TUGEND DER GÖTTLICHEN LIEBE</b>	93
A.	Wesen der göttlichen Liebe	94
I.	Gottesliebe in der Hl. Schrift	94
1.	Das Alte Testament	96
2.	Das Neue Testament	99
II.	Wesen der Liebe in der Theologie	102
III.	Eigenschaften der Gottesliebe	105
B.	Gefährdungen der Gottesliebe	107
C.	Gottesliebe in Gebet und Tat	110
<b>Kapitel IV:</b>	<b>WESEN UND BEGRÜNDUNG DER GOTTESVEREHRUNG</b>	115
A.	Wesen und Gegenstand der Gottesverehrung	115
I.	Wesen der Gottesverehrung	115
II.	Verschiedene Formen der Gottesverehrung	118
III.	Anbetung Gottes und Verehrung der Heiligen	120

B.	Begründung der Gottesverehrung	122
I.	Die Gottesverehrung im allgemeinen	122
II.	Der äußere und gemeinschaftliche Kult	124
C.	Falscher Kult und Aberglaube	128
I.	Falscher Kult des wahren Gottes	129
II.	Verehrung falscher Götter (Idolatrie)	131
III.	Aberglaube	134
1.	Wahnglaube	137
2.	Wahrsagerei	138
3.	Magie	144
<b>Kapitel V: BESONDERE ÄUSSERUNGEN DER GOTTESVEREHRUNG</b>		147
A.	Gebet	147
I.	Wesen des Gebetes	148
II.	Notwendigkeit und Wert des Gebetes	153
III.	Bedingungen des Gebetes	156
IV.	Gemeinschaftsdimension des Gebetes	159
B.	Heiligung des menschlichen Lebens durch die Sakramente	160
I.	Wesen und Sinn der Sakramente	162
II.	Notwendigkeit und konkrete Weisen des sakramentalen Kultes	163
III.	Erfordernisse für den gültigen und fruchtbaren Empfang	168
IV.	Erfordernisse für die gültige und würdige Spendung	172
C.	Weihe der Zeit durch heilige Tage	177
I.	Die Feier des Sonntags und heiliger Zeiten	177
1.	Biblischer Ursprung der Sonntagsfeier	178
2.	Die Sonntagsmesse	183
a)	Geschichtliche Entwicklung	184
b)	Sinn und Begründung	185
c)	Verbindlicher Charakter	187
3.	Die Sonntagsruhe	192
a)	Geschichtliche Entwicklung	192
b)	Sinn und Begründung	193
c)	Inhalt und verbindlicher Charakter	195
II.	Kirchliche Bußzeiten	197
D.	Pflichten der Ehrfurcht vor dem Heiligen	200
I.	Ehrfurcht vor Gottes Namen	200

II.	Ehrfurcht vor gottgeweihten Personen	204
III.	Ehrfurcht vor heiligen Stätten	205
IV.	Ehrfurcht vor heiligen Gegenständen und Dingen	207

## TEIL II

### CHRISTLICHE VERANTWORTUNG FÜR DIE GESCHAFFENE WELT

<b>KamtelVI:</b>	<b>NÄCHSTENLIEBE UND GERECHTIGKEIT</b>	213
A.	Wesen und Auftrag der Nächstenliebe	213
I.	Nächstenliebe nach der Hl. Schrift	214
	1. Das Alte Testament	214
	2. Das Neue Testament	216
II.	Wesen der Nächstenliebe	221
	1. Begriff der Nächstenliebe	221
	2. Eigenschaften der Nächstenliebe	224
III.	Universalität und Ordnung der Nächstenliebe	227
	1. Ordnung der Liebe bezüglich von Personen	228
	a) Geordnete Selbstliebe	228
	b) Rechte Ordnung der Nächstenliebe	230
	2. Ordnung der Liebe bezüglich von Notlagen	232
	3. Feindesliebe	235
B.	Besondere Äußerungen der Nächstenliebe	242
C.	Die Tugend der Gerechtigkeit	246
I.	Gerechtigkeit in der Hl. Schrift	246
II.	Wesen der Gerechtigkeit	249
	1. Begriff der Gerechtigkeit	249
	2. Eigenschaften der Gerechtigkeit	253
III.	Einteilung der Gerechtigkeit	254
IV.	Gerechtigkeit und Liebe	257
V.	Menschenrechte als Grundforderungen der Gerechtigkeit	260
<b>Kapitel VII:</b>	<b>LEBEN UND GESUNDHEIT</b>	267
A.	Die christliche Sicht von Körper und körperlichem Leben	267
B.	Verantwortung für die Gesundheit	269
	1. Pflicht, für die Gesundheit zu sorgen	269

2. Ernährung	271
3. Kleidung und Wohnung	272
4. Erholung und Sport	273
5. Stimulantia und Drogen	274
C. Ärztliche Behandlungen und Operationen	280
I. Medizinische und chirurgische Behandlungen im allgemeinen	281
1. Pflichten und Rechte des ärztlichen Personals	282
2. Pflichten und Rechte der Patienten	284
- 3. Gewöhnliche und außergewöhnliche Behandlungen	288
<i>f</i> 4. Pflicht der Lebensverlängerung und Grenzen	292
5. Mitwirkung bei unerlaubten Behandlungen	296
II. Besondere ärztliche Behandlungen	298
1. Organtransplantationen	298
2. Sterilisation und Kastration	303
3. Operationen bei Risikoschwangerschaften	308
4. Künstliche Befruchtung und In-vitro-Befruchtung	311
5. Psychotherapeutische Behandlungen	317
III. Forschung am Menschen	318
IV. Genetik und Genmanipulation	321
1. Genmanipulation von infrahumanem Leben	321
2. Genmanipulation auf der Ebene menschlichen Lebens	322
3. Diagnose genetischer Schäden und ihre Kontrolle	324
D. Gefährdung von Gesundheit und Leben	326
1. Zulässige Gefährdung	327
2. Sündhafte Gefährdung	328
E. Angriffe auf das menschliche Leben	332
I. Selbstmord	333
II. Mord und indirekte Tötung eines Mitmenschen	339
1. Mord im allgemeinen	340
2. Euthanasie	342
3. Abtreibung	349
a) Die Frage des Beginns menschlichen Lebens	350
b) Sittliche Beurteilung der Abtreibung	356
c) Das Problem der therapeutischen Abtreibung	361
III. Notwehr	366
1. Begriff und Bedingungen der Notwehr	366
2. Argumente zur Rechtfertigung der Notwehr	368
F. Annahme von Leiden und Tod	370

<b>Kapitel VIII: EHRE, WAHRHAFTIGKEIT UND TREUE</b>	373
A. Das sittliche Gut der Ehre	374
I. Wesen und Begründung der Ehre	374
II. Hauptsächliche Pflichten der Ehre	376
1. Achtung für die eigenen Ehre	376
2. Achtung für den Nächsten	377
3. Dienst und Pflicht der Zurechtweisung	379
III. Verstöße gegen die Ehre des Nächsten	384
1. Beschimpfung, Verleumdung, Ehrabschneidung	385
- 2. Wiedergutmachung von Ehrverletzungen	388
B. Wahrhaftigkeit	390
I. Wahrhaftigkeit*in der Hl. Schrift	390
II. Die Tugend der Wahrhaftigkeit und ihre Pflichten	393
1. Wahrhaftigkeit im Denken	394
2. Wahrhaftigkeit im Handeln	395
3. Wahrhaftigkeit in Worten	397
III. Lüge und erlaubte Verheimlichung der Wahrheit	400
IV. Der Eid	411
C. Treue	415
I. Wesen und Begründung der Treue	415
II. Das Versprechen	416
D. Das Geheimnis	418
1. Wesen und Begründung des Geheimnisses	418
2. Offenbarung von Geheimnissen	419
3. Erforschung von Geheimnissen	422
E. Ethik der Informationsmedien	423
1. Rolle der sozialen Kommunikation	424
2. Recht auf Information und zu Information	425
3. Pflichten hinsichtlich der sozialen Kommunikation	427
4. Massenmedien und die Kirchen	432
<b>Kapitel IX: SEXUALITÄT UND EHE</b>	435
A. Wesen und Sinn der menschlichen Sexualität	436
1. Biblische Sicht der Sexualität	437
2. Die sexuelle Verfassung des Menschen im allgemeinen	442
3. Natur und Finalität der geschlechtlichen Liebe	444
4. Soziale Bedingtheit sexueller Betätigung	449
5. Christliche Achtung vor der Würde der Frau	451

B.	Allgemeine Orientierungen zur Sexualmoral	455
I.	Schamhaftigkeit und verantwortete Geschlechtlichkeit	456
1.	Schamhaftigkeit	456
2.	Verantwortete Geschlechtlichkeit	462
II.	Sexuelle Phantasien	465
III.	Sittliche Aspekte der Masturbation	470
IV.	Authentisches Wachstum in der Liebe	474
V.	Sorge für rechte Geschlechterziehung	480
C.	Nichteheliche Sexualität	481
I.	Sexuelle Beziehungen vor der Ehe	481
-	1. Vorehelicher Geschlechtsverkehr	481
#'	2. Nichteheliche Lebensgemeinschaften	492
3.	Zur Frage der Schuld	494
II.	Andere nichteheliche Beziehungen	497
1.	Prostitution	497
2.	Ehebruch	498
3.	Inzest	501
4.	Sexuelle Gewalt	502
III.	Homosexualität und sexuelle Abweichungen	504
1.	Homosexualität	504
2.	Sexuelle Abweichungen	515
D.	Sittliche Verantwortung in der Ehe	516
I.	Die Zeit der Vorbereitung	516
1.	Sinn der Vorbereitungszeit	517
2.	Aufgaben der Vorbereitungszeit	518
II.	Das Wesen der Ehe	521
1.	Die Ehezwecke	522
a)	Zeugung und Erziehung von Kindern	522
b)	Gegenseitiger Beistand und Ergänzung in Liebe	523
2.	Einheit der Ehe (Monogamie)	526
3.	Unauflöslichkeit der Ehe	530
4.	Die Ehe als öffentlicher Akt	545
5.	Die Ehe als Sakrament	547
a)	Zeichen und Gnade des Sakramentes	547
b)	Verantwortung der Kirche für den Ehebund	548
c)	Mischehen	550
III.	Verantwortliche Elternschaft und Geburtenregelung	552
1.	Berechtigung und Grenzen der Geburtenregelung	553
2.	Natürliche Familienplanung	557
3.	Andere Methoden der Geburtenkontrolle	560
4.	Urteil der Kirche über die Methoden	563



IV.	Eheliche Liebe und Intimität	567
	1. Gewährung des ehelichen Aktes	567
	2. Berufung zu ehelicher Intimität	569
	3. Sorge für eheliche Freundschaft	571
Kapitel X: SITTICHE VERANTWORTUNG IM GEMEINSCHAFTSLEBEN		575
A.	Natur und Ordnung der Gesellschaft im allgemeinen	576
	I. Natur der Gesellschaft	576
	1. Begriff der Gesellschaft	576
#	2. Das Gemeinwohl: Zweck und Aufgabe der Gesellschaft	578
	3. Das Solidaritätsprinzip	580
	4. Die komplementäre Funktion der Gesellschaft (Subsidiaritätsprinzip)	582
	II. Verantwortliche Ausübung der Autorität	584
	1. Autorität in der Hl. Schrift	586
	2. Begründung und Funktion der Autorität	587
	3. Ausübung der Autorität im Geist des Dienens	589
	III. Die Tugend des Gehorsams	592
	1. Gehorsam in der Hl. Schrift	593
	2. Notwendigkeit und Wert des Gehorsams	596
	3. Gehorsam im Geist der Mitverantwortlichkeit	599
B.	Die Familie	602
	I. Wesen und Funktionen der Familie	604
	II. Gegenseitige Rechte und Pflichten der Gatten	606
	III. Elterliche Pflichten und Rechte	610
	1. Elterliche Pflichten	611
	2. Elterliche Rechte	617
	3. Grenzen elterlicher Rechte	620
	4. Erzieherische Rolle des Staates und der Kirche	621
	IV. Pflichten der Kinder gegenüber den Eltern	624
	V. Die weitere Familie	627
C.	Der Staat	629
	I. Wesen und Ursprung des Staates	629
	II. Politische Autorität und Anforderungen an ihre Ausübung	635
	III. Aufgaben und sittliche Pflichten der Staatsautorität	638
	1. Gesetzgebung und Rechtsprechung	638
	2. Wirtschafts- und Sozialpolitik	641
	3. Sorge für kulturelle und sittliche Werte	643
	4. Erfordernisse einer gerechten Finanzpolitik	645

5.	Strafgerichtsbarkeit des Staates	646
a)	Recht des Staates zu strafen im allgemeinen	647
b)	Die Frage der Todesstrafe	650
IV.	Friedensschutz und nationale Verteidigung	654
1.	Förderung des Friedens	654
2.	Das Recht zu nationaler Verteidigung	659
3.	Erlaubte und unerlaubte Mittel der Kriegsführung	664
a)	Pflicht zu Beschränkung im Gebrauch der Waffen	664
b)	Das Problem des Atomkrieges	666
4.	Militärdienst und Teilnahme am Krieg	669
V. <sub>y</sub>	Mitverantwortung der Bürger	671
<i>f</i>	1. Liebe zum Vaterland	671
	2. Staatsbürgerliche Verantwortung und Mitbeteiligung	672
	3. Pflicht der Steuerzahlung	676
VI.	Widerstandsrecht gegen ungerechte Staatsgewalt	678
1.	Widerstand gegen unrechtmäßige Herrscher	679
2.	Widerstand gegen rechtmäßige Herrscher	682
D.	Die Kirche	685
I.	Aufgaben der kirchlichen Autorität	686
1.	Lehrer der göttlichen Wahrheit	686
2.	Mittler zwischen Gott und den Menschen	688
3.	Auferebauung der christlichen Gemeinde	690
II.	Mitverantwortung der Gläubigen	692
III.	Kirche und Staat	694
1.	Richtlinien für die Beziehung zwischen Kirche und Staat	694
2.	Religiöse Toleranz	698
<b>Kapitel XI:</b>	<b>ARBEIT, EIGENTUM UND SOZIAL WIRTSCHAFT</b>	701
A.	Die sittliche Ordnung der Arbeit	703
I.	Christliche Wertung der Arbeit	704
1.	Arbeit in der Hl. Schrift	704
2.	Theologie der Arbeit	707
II.	Sittliche Pflichten in Arbeit und Beruf	712
1.	Die Pflicht zu arbeiten	712
2.	Pflicht zu gewissenhafter Vorbereitung auf den Beruf	713
3.	Pflichten bei der Ausübung des Berufs	714
III.	Recht auf Arbeit und gerechten Lohn	715
1.	Recht auf Arbeit	715
2.	Der gerechte Lohn	717
3.	Recht auf Schutz und Sozialversicherung	721

IV.	Recht auf Zusammenschluß und Streik	725
	1. Die Gewerkschaft	725
	2. Der Streik	730
V.	Förderung der Arbeitermitbestimmung	734
B.	Die sittliche Ordnung des Eigentums	738
I.	Bedeutung und Grundlage des Privateigentums	738
	1. Die Hl. Schrift über den Wert materieller Güter	739
	2. Sittliche Grundlage des Rechtes auf Privateigentum	744
	3. Der universelle Zweck der geschaffenen Güter	747
II.	Der Erwerb von Eigentumsrecht	750
	1. Arbeit und Zuwachs	750
	2. Besitzergreifung	752
	3. Verträge	754
	a) Verträge im allgemeinen	754
	b) Der Kaufvertrag	756
	4. Erbfolge	759
	5. Präskription	762
III.	Sittliche Pflichten bezüglich des Eigentums	765
	1. Eigentum als Verwaltung anvertrauten Gutes	766
	2. Soziale Verpflichtungen betreffs des Eigentums	767
	3. Unverantwortlicher Gebrauch des Eigentums: Habsucht und Verschwendung	770
IV.	Verstöße gegen das Eigentumsrecht und Wiedergutmachung	772
	1. Verstöße gegen das Eigentumsrecht	772
	a) Diebstahl	773
	b) Betrug	774
	c) Wucher und Profitmacherei	775
	d) Ungerechte Schädigung	776
	2. Wiedergutmachung verletzter Eigentumsrechte	777
V.	Berechtigte Eingriffe in fremdes Eigentum	784
	1. Aneignung in äußerster Not (Mundraub)	784
	2. Geheime Schadloshaltung	786
	3. Landreform	787
	4. Sozialisierung	789
C.	Die sittliche Ordnung der Sozialwirtschaft	793
I.	Sinn und Ziel der Wirtschaft	793
	1. Unzulängliche Auffassungen und Theorien	793
	2. Der wahre Sinn der Wirtschaft	796
II.	Marktwirtschaft im Dienste menschlicher Bedürfnisse	799
	1. Die Ordnunesfunktion von Markt und Wettbewerb	799

2.	Der Unternehmer als Diener des Gemeinwohls	802
3.	Verbraucherethik	805
III.	Wirtschaftliche Rolle des Staates	806
1.	Beachtung des Subsidiaritätsprinzips	807
2.	Schaffung gerechter Institutionen	809
3.	Option für die Armen	810
IV.	Internationale wirtschaftliche Zusammenarbeit	812
1.	Die internationale Wirtschaftsordnung	813
2.	Wirtschaftliche Entwicklung und weltweite Solidarität	815
<b>Kapitel XII: VERANTWORTUNG FÜR DIE SCHÖPFUNG</b>		821
A.	Die Jhristliche Sicht von Natur und Schöpfung	823
1.	Das Alte Testament	824
2.	Das Neue Testament	826
3.	Theologische Reflexion	828
• B.	Grundlegende Orientierungen für eine Umweltethik	829
C.	Konkrete Forderungen einer ökologischen Ethik	833
1.	Hindernisse ökologischer Verantwortung	833
2.	Verantwortlicher Umgang mit den natürlichen Ressourcen	835
3.	Unterordnung der Technik unter das umfassende Wohl der Schöpfung	837
4.	Maßhaltung und kritisches Verhalten im Verbrauch	839
5.	Sorge für die Tierwelt	841
6.	Das Gesetz als Instrument des Umweltschutzes	849
Schluß		851
Register		853